EP-FH-01-195

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	KV Berlin-Lichtenberg
Beschlussdatum:	17.10.2023

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 195 bis 196 einfügen:
Frauen und Mädchen sollen – ebenso wie alle anderen nicht cis-männlichen Personen – in der gesamten EU gleichgestellt und selbstbestimmt leben können. Im Sinne des feministischen Selbstverständnisses unserer Partei bedeutet Kampf gegen patriarchale Strukturen nicht nur das Ringen um Frauenrechte sondern zwingend auch den unermüdlichen Einsatz für die Rechte und die Gleichstellung aller Geschlechter. In Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft – überall gibt es noch viel zu

Von Zeile 201 bis 202 einfügen:
Schwangerschaftsabbruch, werden offen infrage gestellt, Errungenschaften im Kampf gegen Gewalt an Frauen werden zurückgedrängt. Dem stellen wir uns mit aller Macht entgegen. Die EU strebt eine Gleichstellung aller Geschlechter an.

Begründung

Feminismus will, dass allen Menschen unabhängig ihres Geschlechts und den ihnen zugeschriebenen Rollen die gleichen Rechte und Chancen zukommen. Dass es hierbei längst nicht mehr ausschließlich um die Gleichstellung von Frau und Mann geht steht schon lange fest und sollte sich auch in unserem Wahlprogrammen wiederspiegeln. Eine patriarchale Gesellschaft unterdrückt alle nicht cis-männlichen Identitäten. Ein Unterkapitel, das sich dem Thema „Feminismus“ widmet, muss dies berücksichtigen. Mit diesem Antrag soll daher klargestellt werden, dass der feministische Kampf um Gleichberechtigung nicht nur für die Rechte von Frauen und Mädchen kämpft, sondern insbesondere auch für inter*, nicht binäre, trans*, agender und alle anderen Personen, die von patriarchalen Strukturen betroffen sind.